

## So erreichen Sie uns:

### **Pfarramt:**

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg  
Miyabi Yoshida und Georg Franz: Tel. 97 46 11,  
Klaudia Sillinger: Tel. 97 46 13  
Öffnungszeiten: Mo 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Di 9-12 Uhr  
und 14-16 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 14-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr  
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de  
Internet: st-andreaskirche.de  
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd  
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

### **Hauptamtliche:**

Rufbereitschaft (Sa, So, Feiertag): Tel. 0151 590 760 48



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber  
Pfarrgasse 5,  
Tel. 97 46 10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD  
Martin-Luther-Platz 7a,  
Tel. 97 46 20



Pfarrerin Catharina Fenn  
Galgenbergstr. 33,  
Tel. 31 40



Diakonin Pia Secker  
Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 32



Vikarin Michaela Lacher  
Tel. 0152 571 237 77



### **Kirchenmusik:**

KMD Michael Haag  
Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 78



### **Mesner und Hausmeister:**

Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33

### **Adressen:**

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a  
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31  
Andreaskirche: Martin-Luther-Platz 1  
Nikolauskapelle: Wülzburg  
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9  
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25

### **Kindergarten Tausendfüßler**

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) Tel. 58 15, Ltg.: Irmgard Ewald

### **Evangelisches Altenheim St. Andreas**

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

### **Stiftung St. Andreas**

Tel. 9746-0, Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

### **Evangelisches Bildungswerk**

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr  
Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de, www.ebw-jah.de

### **Diakonisches Werk**

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000

Wir wünschen allen  
ein gesegnetes Christfest und  
ein behütetes Neues Jahr 2024!

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

# GEMEINDEBOTE



**Dezember 2023 -  
Januar 2024**

*Jahreslosung 2024:  
Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.  
(1. Korinther 16, 14)*

*Foto: Lotz*



## Gänsehautmomente im Advent

Liebe Leserin, lieber Leser,

Weihnachten: Das Fest der Liebe, der Familie und des Zusammenkommens. Aber eigentlich bedeutet es erstmal Stress.

Weihnachtsgeschenke kaufen, einen Plan machen, was am Abend gegessen wird, Plätzchen backen, das ganze Haus dekorieren und schauen, dass sich alle Familienmitglieder dieses Jahr verstehen. Ganz schön viel Aufwand für einen Abend im Jahr. Der Stress fängt schon im November mit den Weihnachtsgeschenken an (wenn man hier überhaupt schon an die Geschenke denkt) und hört erst nach den Feiertagen wieder auf (wenn man Glück hat). Puh! Schon beim Aufschreiben dieser Worte fängt mein Kopf an zu rattern, was ich noch alles besorgen muss.

Aber muss das wirklich sein? Die Weihnachtszeit soll doch eigentlich eine schöne, besinnli-

che Zeit sein. Sie soll die Vorfreude wecken auf DAS Fest. Auf die Geburt Jesu. Es soll eine Zeit sein, in der man sich auch mal für sich Zeit nimmt und einfach mit einem Tee oder einem Kinderpunsch auf der Couch sitzt und ein gutes Buch liest oder seinen Lieblingsweihnachtsfilm schaut. Es soll eine Zeit zum Innehalten sein.

Wann haben Sie das zum letzten Mal gemacht? Bei mir ist das schon echt lange her. Ein Termin jagt den nächsten, die Liste in meinem Kopf wird immer voller und ich hoffe, ich kann alles bis zum 24. abhaken.

Wissen Sie, was mir da hilft? Wirklich einen Schritt zurück zu treten, mich auf mich zu besinnen und mir eine schöne Erinnerung in den Kopf zu rufen: Der Moment, wenn in der Kirche am Ende des Weihnachtsgottesdienstes „Oh du fröhliche“ gesungen wird. Das ist ein

reiner Gänsehautmoment! Da wird die Welt gleich viel kleiner und alles rückt in den Hintergrund.

Machen Sie das auch mal! Rufen Sie eine schöne Erinnerung der Weihnachtszeit hervor.

Hoffentlich merken Sie, dass es in der Adventszeit nicht um Stress geht, sondern um das Innehalten. Durchzuatmen. Sich auf sich selbst und die Ankunft Jesu zu besinnen!

Genießen Sie die Zeit der bunten Lichter und guten Düfte und nehmen Sie alles Schöne auf. Ein bisschen Stress gehört immer dazu, aber vergessen Sie nicht das Innehalten. Das wünsche ich Ihnen!

Ihre Diakonin Pia Secker

## Einführung Pfarrerin Fenn

Am 3. Dezember wird Pfarrerin Catharina Fenn im Rahmen des 10-Uhr-Gottesdienstes in der Andreaskirche von ihrem Dienst auf der 3. Pfarrstelle verabschiedet und in ihren Dienst auf der 5. Pfarrstelle eingeführt.

Sie ist nun zuständig für folgende Straßen: Adalbert-Stifter-Straße, Am Rohrberg, Am Zehenthof, Berliner Straße (ungerade HSN 31-53; gerade HSN 10-52), Breitungstraße, Danziger Straße, Egerlandstraße, Elise-Model-Straße, Geheimrat-Dr.-Dörfler-Straße, Goe-

thestraße, Holzgartenstraße, Julius-Schieder-Straße, Kehler Weg, Maxanlage Mühlweg, Neues Heim, Niederhofener Straße, Otto-Rieder-Straße, Rohrbachstraße, San.-Rat-Dr.-Knöll-Straße, Schillerstraße, Schlesische Straße, Stadtbachweg, Sudetenlandstraße, Uhlandstraße.

Die Betreuung des AWO-Altenheims (Schönau 2) wird im Team aufgeteilt.

Außerdem bleibt sie zuständig für den Gemeindeboten, die Gemeinde-Homepage und die geistliche Begleitung der Kindergärten Tausendfüßler und Arche Noah.

## Livestream

Im November hat das Livestreamteam wieder seine Arbeit aufgenommen: Bis Ostern soll möglichst jeder sonntägliche 10-Uhr-Gottesdienst und die Festgottesdienste auf unserem Youtube-Kanal übertragen werden (auch direkt auf unserer Homepage abrufbar).

## Virtuelle Tour durch St. Andreas

In diesem Jahr kann an Weihnachten auf unserer Homepage ein besonderes Geschenk ausgepackt werden: ein virtueller Rundgang durch unsere schöne Andreaskirche. Diese interaktive Tour lädt dazu ein, den vertrauten Kirchenraum aus neuen Perspektiven wahrzunehmen und bisher verborgen gebliebene Details zu entdecken.



## Vakanzregelung

Die 3. Pfarrstelle wird frühestens zum 1. Mai wieder besetzt werden können. Während der Vakanz übernehmen Dekanin Gottwald-Weber und Pfarrer Reichelt die Vertretung im 3. Sprengel. Pfarrerin Fenn wird vorübergehend noch, gemeinsam mit Diakonin Secker, das Krippenspiel durchführen und die Kinderbibelwoche vorbereiten. Ein regelmäßiger Kindergottesdienst kann in der Vakanzzeit leider nicht angeboten werden. Die Konfirmandenarbeit wird weiterhin von Diakonin Secker, Brigitte Reinard und Vikarin Lacher verantwortet.

## Eine Ära geht zu Ende

### Mesnerin Lore Schreiner in den Ruhestand verabschiedet



Am 01.04.2004 hat Lore Schreiner den Messnerdienst in der Wülzburgkapelle von Erika Kleist übernommen. Sie ist eine echte Wülzburgerin – davon gibt es ja nicht viele. Und Sie hat sich immer mit Ihrer Kapelle identifiziert. Mit großer Gewissenhaftigkeit und hohem Einsatz hat Lore Schreiner hier oben ca. 450 Gottesdienste vorbereitet und begleitet, 190 Taufen und 95 Trauungen. Und dazwischen kamen auch immer mal wieder Beerdigungen auf dem Friedhof vor.

Frau Schreiner hat auf ihre kleine Kirche immer achtgegeben. Wenn etwas kaputt war, hat sie

die Reparatur veranlasst. Und selbstverständlich war die Kirche immer sauber. Abendmahl konnte feierlich gefeiert werden, weil sie sich um die Vasa Sacra (Abendmahlgeschirr) gekümmert und den Altar gerichtet hat. Hochzeiten konnten so gefeiert werden, dass die Brautpaare auf einen schönen Traugottesdienst zurückblicken, weil Lore Schreiner immer bereit war, alles mit den Brautpaaren abzusprechen. Dabei war sie immer so frei, offen auszusprechen, was sie denkt. Dadurch wussten die Wülzburg-Pfarrer auch immer, was Sache war.

Das war wichtig. Der Mesnerdienst ist ein unerlässlicher Dienst für die Kirche. Denn um Gottesdienst feiern zu können, braucht es einen Raum, der hergerichtet werden muss. Es braucht liturgisches Gerät, das vorbereitet werden muss. Es müssen Absprachen getroffen werden. Glocken müssen läuten, Kerzen müssen

brennen – und Spinnweben entfernt, Blumen gegossen, Glühbirnen ausgewechselt werden. Wenn all dies keiner tut, kann der Gottesdienst nicht in der würdigen und schönen Form, die wir uns wünschen gefeiert werden. Lore Schreiner hat diesen Dienst geleistet und damit Gottesdienst auf der Wülzburg möglich gemacht.

Eine Ära geht mit Lore Schreiner zu Ende – nach dem langjährigen Organisten Karl Drüßlein geht ein weiteres bekanntes Gesicht der Wülzburg in den wohlverdienten Ruhestand. Uns bleibt nichts anderes, als zu danken: für die geleistete Arbeit, für die Zuverlässigkeit, für ihren Einsatz. Und so wünschen wir ihr für ihre Zukunft alles Gute und Gottes Segen - und hoffen, dass wir uns auch weiterhin in der Wülzburgkapelle treffen.

Pfarrer Alexander Reichelt

Foto: Reichelt

## Neu herausgefordert.

### Die neue Wülzburg-Mesnerin stellt sich vor

Hallo, ich heiße Bianca Kraft, bin 48 Jahre alt und habe einen Sohn (15 Jahre). Seit einem Jahr wohne ich in Weißenburg. Jetzt bin ich die neue Mesnerin in der St. Nikolaus-Kappelle auf der Wülzburg. Wie kam das? Ich wurde von der Kirchengemeinde zu einem Abend für Neuzugezogene eingeladen. Ein paar Tage später bekam ich eine Mail mit der Frage, ob ich Mesnerin in der Wülzburg-Kapelle werden möchte? Ein paar Wochen später habe ich „ja“ gesagt.

Ich mache gerne viele verschiedene und auch immer wieder neue Dinge. Das ist für mich so, wie mich immer wieder neu herauszufordern.

Das tue ich auch mit dem Amt als Mesnerin: Ich verlasse mal wieder meine „Comfortzone“, hinein in die Kirche, und verbinde mich mit Gott.

Ansonsten bin ich seit zwei Jahren als Gartenhelferin im Gartenbau tätig und habe ein klei-

nes Nebengewerbe angemeldet. Dort unterstütze ich den einen oder anderen Haushalt in seinen Aufgaben. Seit Neuestem unterstütze ich auch ein Unternehmen dabei, ihre in verschiedenen Firmen aufgestellten Automaten mit Mittagsmenüs und Süßem aufzufüllen und die dazugehörigen Verwaltungs- und Lagerarbeiten zu erledigen. Jetzt darf ich in der Kirche unterstützen: Menschen, die im Gottesdienst mitwirken, und bei allem, was sonst noch so zur Ordnung dazugehört. Und durch diese Aufgabe erfahre ich selbst ebenfalls Unterstützung, vielen Dank dafür. Ich schreibe das deswegen so ausdrücklich, weil ich lange Zeit Unterstützung gar nicht annehmen konnte. Ich sehe immer öfter in meinem Leben Unterstützung - aber der wichtigste Teil dabei ist, sie auch wirklich anzunehmen, genauso wie sie daher kommt, nicht so wie ich sie mir vorgestellt hatte.



In diesem Sinne, bis dann in der St. Nikolaus-Kapelle auf der Wülzburg.

Ihre Bianca Kraft

## Wussten Sie schon...

... dass die Wülzburg eine eigene Kirchengemeinde beheimatet? Mit derzeit 22 Mitgliedern ist sie Bayerns kleinste Kirchengemeinde, zu einer Pfarrei zusammengeschlossen mit Weißenburg, aber mit einem eigenen Kirchenvorstand.

Foto: privat

### Vielfältig geholfen

#### Bericht der Stiftung St. Andreas

Die Stiftung St. Andreas konnte im abgelaufenen Jahr der Kirchengemeinde in verschiedener Form helfen. Im Rahmen der aktuellen Kirchenrenovierung wurden die Sanierungskosten für eine Konsole und einen Baldachin übernommen (5.600 €). Im Sommer hatte die Kirchengemeinde die Ehrenamtlichen zu einem Mittagessen mit anschließender Dankandacht eingeladen. Wegen der Bewertungskosten (1.500 €) hatte sich die Kirchengemeinde an die Stiftung gewandt, und auch diese Rechnung konnte übernommen werden. Wie berichtet, müssen die Altäre, die sich nicht im Besitz der Gemeinde befinden, gereinigt und gewartet werden. Dadurch entstanden im laufenden Jahr Aufwendungen in Hö-

he von 1.300 €, die für die Kirchengemeinde ausgeglichen wurden. Auch für die künftige regelmäßige Wartung sind Kirchengemeinde und Stiftungsvorstand im Gespräch, damit die Last für den Unterhalt gemildert werden kann. Schließlich unterstützt die Stiftung schon traditionell den Seniorenkreis, und so muss ein Teil der Kosten, wie sie bei Ausflügen z. B. für den Bus oder Eintritt und Führungen anfallen, nicht von den Teilnehmern bezahlt werden. Abhängig vom Zufluss von Spendenmitteln und auf der Basis der Zinseinnahmen bleibt die Stiftung St. Andreas bemüht, die Kirchengemeinde genau dort zu un-

terstützen, wo wegen der Knappheit finanzieller Mittel gute Ideen nur in begrenztem Maße angeboten und durchgeführt werden könnten.

Helmut Erdmannsdorfer



Rechts: Spendenausschuss und Vorstand der Stiftung St. Andreas verfolgen die Arbeiten an den Konsolen und Baldachinen von St. Andreas. Bei dieser Gelegenheit wurde die Kostenübernahme für einen Satz bestätigt. Foto: Reichelt

### Eindrücke von Erntedank...

Im Vorfeld hatten die Kinder des Tausendfüßler-Kindergartens mit Dekanin Gott-

wald-Weber den Altar geschmückt. Am Erntedanksonntag feierten die Kinder dann mit ihren Familien, Vi-

karin Lacher und der Gemeinde einen fröhlichen Gottesdienst, zu dem viele Kinder noch weitere Erntedankgaben mitbrachten. Allerhand von Vollkornnudeln über Äpfel bis zu Sü-



ßigkeiten fand sich da ein, was dann nach dem Gottesdienst mit einem vom Posaunenchor begleiteten Zug durch die Altstadt zur Weißenburger Tafel gebracht wurde.

Fotos: oben Gottwald-Weber, unten Huth



### ...und von der Kinderbibelwoche



## Noch mehr Raum für die wachsende casayohana-Familie Die Weihnachtsaktion 2023 der Stiftung casayohana

Advent: Ein neues Kirchenjahr hat begonnen – Zeit der Erwartung. Überall werden wieder Kerzen angezündet als Zeichen dieser Erwartung und der Hoffnung, dass der König des Friedens kommt. In diesem Jahr ist die Sehnsucht danach bei vielen Menschen besonders groß: Dass Gott mit der Kraft seines Friedens verhärtete Herzen aufbricht; dass er Hass und Gewalt überwindet im Nahen Osten, in der Ukraine, in Russland und auch bei uns. Dann kann das neue Leben, das er bringt, kommen und sich ausbreiten.

So kann man es gerade bei casayohana in Peru erleben. Mit Gottes Hilfe und so vielen Unterstützerinnen und Unterstützern ist die Arbeit unglaublich gewachsen! Von ganz klein auf die Größe eines Campus mit zwei Häusern. Doch jetzt ist so viel Leben auf dem Campus, dass die Häuser aus allen Nähten platzen. Neues Leben braucht neuen Raum! Nur so können die Kinder und Familien weiterhin gut betreut und gefördert werden.

Derzeit warten etwa 200 Kinder mit ihren Familien auf einen

Platz auf dem Campus, aber es sind einfach zu wenig Therapieräume vorhanden. Fähige Mitarbeitende gäbe es. Es ist eine der bittersten und schwierigsten Erfahrungen, Kinder allein aufgrund von Platzmangel ablehnen zu müssen.

Deshalb wäre es enorm wichtig, dass aus den Bauplänen für das dritte Haus auf dem Campus so schnell wie möglich Wirklichkeit wird. Diesem großen Ziel will die Stiftung casayohana mit ihrer diesjährigen Weihnachtsaktion näherkommen. Deshalb wirbt sie in den Partnergemeinden, zu denen ja auch die St. Andreaskirche in Weissenburg gehört, um Unterstützung. So können Sie konkret helfen: Zum Beispiel 10 € (1 Sack Zement), 12 € (1 qm gefliester Behandlungsraum), 20 € (1 qm Wand in einem Behandlungsraum), 60 € (1 Kinder-WC), 100 € (40-kg-Stahlstange) oder 210 € (1 Frischwassertank) oder jeden anderen Betrag. Alles hilft!



Foto: casayohana

## Tag der Menschenrechte

Sonntag, 10. Dezember, in und rund um die Karmeliterkirche. 18.30 Uhr: Lichterkette (bitte Kerzen mitbringen) 19 Uhr: Vortrag von Monika König, Misereor Bayern, „Gewalt weltweit - Frauenrechte“

Näheres zu unseren Veranstaltungen finden Sie auf [www.ebw-jah.de](http://www.ebw-jah.de) und noch mehr unter [evangelische-termine.de](http://evangelische-termine.de).

Wir freuen uns über jede Spende für die Weihnachtsaktion.

Konto Stiftung casayohana bei der Weberbank Actiengesellschaft Berlin:  
IBAN: DE08 1012 0100 1700 0173 18, BIC: WELADE-D1WBB.

Zweck: 21-04 (d.h. „casayohana allgemein, Haus 3“).

Sollten Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, bitte unbedingt vollständige Adresse angeben! Über den abgedruck-



ten QR-Code erfahren Sie noch mehr über die Aktion und können auch gerne direkt online spenden. DANKE!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht das Team von casayohana!

Friedemann Büttel

## casayohana - Neues aus Peru

Sonntag, 17. Dezember, 19 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas. Annette und Friedemann Büttel berichten in Bild, Wort und kurzen Videosequenzen von ihrer Reise nach Peru im vergangenen Sommer. Informieren Sie sich aus erster Hand über den Fortschritt der Arbeit von casayohana in Talavera und lassen Sie sich von dem berühren, was dort unter dem spürbaren Segen Gottes an Gutem geschieht. Der Eintritt ist frei, Spenden für casayohana sind immer herzlich willkommen.



## Neuer Jugendausschuss 2023-2025

Am Mitarbeiterwochenende fand auch die Wahl des neuen Jugendausschusses statt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich die letzten zwei Jahre im Jugendausschuss engagiert haben. Danke für eure Arbeit und euer Mitwirken an der evangelischen Jugend Weißenburg.

Am Freitag fand die Suche nach Kandidaten statt. Sieben Teamer konnten sich vorstellen, in diesem Gremium die Jugendarbeit mitzugestalten. Gewählt wurde dann am Samstag. Fünf junge Menschen wurden in den

Jugendausschuss gewählt: Christoph Geisler, Justin Martin, Finn Lenzen, Luisa Geisler und Sarah Batea. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl. Danke an alle die sich zur Wahl gestellt haben! Außerdem ist Corinna Kohlert vom Kirchenvorstand in den Jugendausschuss delegiert. Die erste Sitzung fand auch schon statt. Dort wurde Christoph Geisler zum Vorsitzenden des Jugendausschusses gewählt und Justin Martin ist sein Stellvertreter. Wir freuen uns alle sehr auf die vor uns liegende Zeit! Wenn ihr ein Anliegen habt, das die Jugendarbeit in Weißenburg be-

trifft, dann meldet euch gerne bei mir, ich werde es in den Jugendausschuss mitnehmen. Da unsere Sitzungen auch öffentlich sind, könnt ihr, können Sie aber auch gerne einfach mal bei uns vorbeischaun. Die Termine für unsere nächsten Sitzungen stehen auf der Website der Kirchengemeinde.

Diakonin Pia Secker

Unten links: Der alte Jugendausschuss. Unten rechts: Der neue Jugendausschuss.  
Foto: Secker



## Seniorenkreis

In fröhlicher Stimmung erlebte der Seniorenkreis den herbstlichen Ausflug nach Plankstetten. Im „Paradies“, so wird die Vorhalle der romanischen Abteikirche genannt, hieß Bruder Bonifaz die Gäste willkommen und berichtete über den Kirchenbau, das Klosterleben und seinen Werdegang als Bäckermeister und Klosterbruder. Einen besonderen Eindruck machten die im Stil der orthodoxen Kirche (Bild) ausgeschmückte Kapelle und das Grabgelege der Abtei. Nach einer gemütlichen Kaffeestunde wurde von der Möglichkeit, sich im Klosterladen mit

biologisch produzierten Lebensmitteln einzudecken, rege Gebrauch gemacht.

Das Treffen am 14. Dezember dient der Vorbereitung auf das Christfest. In der adventlichen Feier mit Kerzenschein, Glühwein, Plätzchen und Lebkuchen soll der Charakter dieser Tage als besinnliche Zeit besonders herausgehoben werden.

Zur Auslegung der Jahreslosung 2024, „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**“ (1. Kor 16, 14) konnte Pfarrer Reinhold Friedrich aus Oberhochstatt gewonnen werden. Dieser Nachmittag ist für den 25. Januar geplant.



Beide Treffen beginnen um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Oben: Zu Besuch in Plankstetten.  
Foto: Erdmannsdorfer

## Man(n) trifft sich

Nach einer Pause im Dezember lädt das Männerforum wieder ein im neuen Jahr: Am Montag, 15. Januar, geht es um 19.30 Uhr im Gemeindehaus um das Thema „**Meine Leidenschaft, Käfer zu sammeln**“. Als Kind war er staunend vor einem Schaukasten mit Käfern

gestanden und diese Faszination hielt bei Alfons Dinnebir bis heute an. Er sammelt und präpariert sowohl einheimische, als auch Käfer aus aller Welt und wird uns von der Vielfalt dieser Insekten erzählen. Übrigens haben natürlich auch Frauen Zutritt zu unserer Männergruppe (wenn sie mögen).

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte / ein milder Stern herniederlacht; / vom Tannenwalde steigen Düfte / und hauchen durch die Winterlüfte, / und kerzenhelle wird die Nacht.

(Theodor Storm)

## Unsere Gottesdienste

### immer freitags

12.00 h AK Versöhnungsgebet

### Samstag 2.12.

15.00 h C GD : Fenn

16.00 h AH GD : Fenn

17.00 h SH GD : Fenn

### Sonntag 3.12. 1. Advent

08.30 h GH FrühGD : Gottwald-Weber

10.00 h AK GD : Kantorei : Fenn

10.15 h WB GD : Reichelt

### Dienstag 5.12.

16.00 h AWO GD : Gottwald-Weber

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

### Samstag 9.12.

16.00 h AH GD : Reichelt

18.00 h GH MittendrinGD

### Sonntag 10.12. 2. Advent

08.30 h GH FrühGD : Gottwald-Weber

10.00 h AK GD : Gottwald-Weber

### Montag 11.12.

19.00 h WB Ök. Waldweihnacht : Gottwald-Weber

### Dienstag 12.12.

18.30 h KH GD : Friedrich

### Freitag 15.12.

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Mews

### Samstag 16.12.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Fenn

### Sonntag 17.12. 3. Advent

08.30 h GH FrühGD : Reichelt

10.00 h AK GD : Posaunenchor : Reichelt

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Allgaier

### Montag 18.12.

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Bayerle

### Dienstag 19.12.

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Eugster

18.30 h KH GD : Reichelt

### Mittwoch 20.12.

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Lacher

### Donnerstag 21.12.

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Reichelt

### Freitag 22.12.

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Willmann

### Samstag 23.12.

16.00 h AH GD : Reichelt

18.00 h SK Ök. Adventsandacht : Schielke

### Sonntag 24.12. Christnacht

10.00 h SK GD : Reichelt

15.00 h AK KrippenspielGD : Kinderchor : Fenn/Secker

15.00 h WB GD : Vikarin Michaela Lacher

15.00 h GH KleinkinderGD : Gottwald-Weber

17.00 h AK GD : Kantorei Gottwald-Weber

23.00 h AK GD : Reichelt



## Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Außerdem gibt es einmal im Monat samsags Tauftermine. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

## Unsere Gottesdienste

### Sonntag 14.01. 2. So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Reichelt

10.00 h GH GD : Reichelt

10.15 h WB GD : Fenn

### Dienstag 16.01.

18.30 h KH GD : Friedrich

### Samstag 20.01.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

### Sonntag 21.01. 3. So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Gottwald-Weber

10.00 h GH GD : Gottwald-Weber

### Dienstag 23.01.

18.30 h KH GD : Reichelt

### Samstag 27.01.

16.00 h AH GD : Reichelt

### Sonntag 28.01. Letzter So. n. Ep.

08.30 h GH FrühGD : Reichelt

10.00 h GH GD : Fenn

10.15 h WB GD : Reichelt

### Dienstag 30.01.

18.30 h KH GD : Hain

### Samstag 3.02.

15.00 h C GD : Lacher

16.00 h AH GD : Lacher

17.00 h SH GD : Lacher

### Sonntag 4.02. Sexagesimae

08.30 h GH FrühGD : Lacher

10.00 h GH GD : A : Verabschiedung

Vikarin Michaela Lacher

## Chorkonzert

Auf seiner Franken-Tournee kommt der Hannöversche Kammerchor „Acústico“ unter Leitung des ehemaligen Windsbacher Sängerknaben Julian Hauptmann am Samstag, 2. Dezember, um 19 Uhr zu uns nach St. Andreas. Das Programm aus stilistisch vielfältigen Chorfasungen bekannter Advents- und Weihnachtslieder erhält seinen besonderen Reiz durch deren instrumentale Verbindungen im Klang von Orgel und Trompete. Der ausgefeilte und warme Klang der gut 30 Sängerinnen und Sänger ist auf der „Acustico“-CD „O wunderstille

Nacht“ nach dem Konzert auch käuflich zu erwerben. Der Eintritt an der Abendkasse (ab 18.30 Uhr) kostet 12 €.

## Zwischen den Jahren

Schon zum fünften Mal gibt es in der entspannten Atmosphäre des Gemeindehauses St. Andreas „... zwischen den Jahren“ Jazz: Bei Stephan Greisinger (Saxophon) und Fred Munker (Akkordeon) begegnen sich Classic und Jazz auf Augenhöhe, lassen Augen und Ohren warm aufleuchten. Einen besonderen Akzent erhält dieser Abend durch die „Bilder einer

Ausstellung“ der Nürnberger Künstlerin Uschi Faltenbacher, die vor, während und nach der glühweinduftenden Veranstaltung betrachtet werden können: Samstag, 30. Dezember, 19.30 Uhr.

## Weihnachts-oratorium

Sicher wird es zu Hause auf dem Sofa etwas wärmer sein, aber wann kann man Bachs „Weihnachts-Oratorium“ mit einem 70-Stimmen-Chor, Pauken und Trompeten etc. schon einmal live miterleben?! Die erweiterte Kantorei St. Andreas unter Leitung von KMD Micha-

el Haag stellt dieses Projekt am 1. Januar um 17 Uhr in St. Andreas als „Musik und Wort zum Neuen Jahr“ bei freiem Eintritt auf die Beine. Wenn der ehemalige Solo-Paukist der Nürnberger Symphoniker sein weltberühmtes Pauken-Signal aus fünf Tönen gespielt haben wird, dann heißt es: „Jauchzet, frohlocket ...!“ und weihnachtlicher Jubel bricht sich Bahn. Bei drei Chorälen dürfen und sollen alle Zuhörer vom Orchester begleitet und vom Chor unterstützt sogar selber mitsingen. Zu hören sind nach dem großartigen Eingangschor die vierte und die sechste Kantate, gegliedert und gedeutet durch geistliche Gedanken von Dekanin Ingrid Gottwald-Weber.

## Gemeinde HausMusik

Auch 2024 gibt es im Gemeindehaus wieder Hausmusik, die inzwischen schon fast traditionelle GemeindeHausMusik: Unser Kirchenmusiker lädt für Sonntag, 28. Januar um 17 Uhr wieder alle ein, die ihre heimischen bzw. heimlichen musikalischen Fähigkeiten einmal ans Licht und an die Ohren einer wohlmeinenden Öffentlichkeit bringen wollen. Vom Flügel bis zur Flöte, vom Schlager bis zum Schlagzeug, allein oder als Gruppe - alles ist hier möglich. Bei Bedarf können Interessierte aller Altersgruppen auch auf die Klavierbegleitung von Michael Haag zurückgreifen. Bitte anmelden bei: michael.haag@elkb.de oder 09141 97 46 – 78 (möglichst bis zum 14. Januar).

## Neu einsteigen!

Das neue Kalenderjahr ist übrigens in allen Chören auch immer eine gute Gelegenheit, um dort neu einzusteigen:

Wenn Sie also in der Weihnachtszeit wieder die Freude am Singen erlebt haben, dann lassen Sie diese doch weiterleben und kommen Sie zum Singen in den Singkreis, den Gospelchor, die Kantorei oder zu den Weibenburger Vocalisten, und (wenn sie jung genug sind) auch in den Kinderchor! Ähnliches gilt für den Posaunenchor: Vor allem ein, zwei zusätzliche Trompeten wären hier sehr willkommen!



Foto links: Uschi Faltenbacher:  
Foto rechts: Bei der letzten Weibenburger Aufführung des Weihnachts-Oratoriums 1.1.2011.  
Bild: WT



## Neues von den Tausendfüßlern



Im Dezember stimmen tägliche Adventsstündchen die Kinder mit Weihnachtsliedern und Geschichten auf das bevorstehende Fest ein. Dabei werden die Fenster mit einem Folienadventskalender geschmückt. Das neue Jahr bringt einen Personalwechsel: Antonia Satzinger wird am 22. Dezember verabschiedet. Ihre Nachfolge tritt ab 1. Januar Kinderpflegerin Angelina Schneider an.



Rechts: Die Tausendfüßlerkinder bei einer Morgenkreismeditation zum Thema Frieden. Oben: Vom Erlös der letzten Waffelbackaktion im Kaufland konnten Sofas angeschafft werden. Im Dezember steht wieder eine solche Aktion an, für die Kaufland die Zutaten sponsert. Fotos: Ewald



## Pony Kalle versüßt dem KiFaz den Tag

Am 16.10.23 hatte das KiFaz einen ungewöhnlichen und haarigen Gast – Pony Kalle. Frau Sandra Wägemann von „Artgerecht Weißenburg“ brachte mit ihrem Pony die Augen aller Kindergartenkinder zum Strahlen. Die Kinder durften Kalle streicheln, ihn am Halfter halten und über den Innenhof des KiFaz führen. Zu-



sätzlich haben die Kinder viel über Ponys gelernt. Es war ein sehr aufregender und spannender Tag für alle. Die Kinder waren sich einig, dass Kalle auf jeden Fall wieder im KiFaz vorbeischauen darf.

Unten: Pony Kalle in der Arche Noah. Foto: Schäff



## Familienkonzert mit Mike Müllerbauer und Andy

In der bis zum letzten der 200 Stühle gefüllten Seeweierhalle war vom ersten Lied an gute Stimmung. Mike und Andy verstanden es, die anwesenden Besucher mit ihrem einladenden und humorvollen Programm mitzunehmen. Dabei wurde anschaulich, wie jeder Mensch bei

Gott willkommen ist, bei ihm einen Platz hat und für ihn ganz besonders wichtig ist. Besonders eindrücklich war dazu das Lied „Geliebt und angenommen“, das in Gebärdensprache mitgesungen wurde. Am Ende wurde es dann richtig ausgelassen, als die 18 Kinder des Chors

für vier Lieder mit auf der Bühne standen. Mit „Komm, wir machen Gott jetzt eine Freude“, sangen sie dem Gott, der es „absoluto guto“ mit uns meint. Solche Ohrwürmer nimmt man doch gerne mit nach Hause.

Krista Heimann



## Kindernachmittag

Für Kinder, die noch nicht genug haben von den Müllerbauer-Hits, gibt es die Gelegenheit, einige davon noch einmal zu schmettern: „Gott lädt ein“ ist das Thema der Allianzgebetswoche 2024. Diesmal gibt es dazu auch ein Angebot für Kinder im Grundschulalter. Sie erwartet ein buntes Programm zum Thema "Eingeladen", mit vielen Liedern, einer Geschichte, Mitmach-Aktionen, Gebet und einem kleinen Film. Am Samstag, den 20.1., von 15 bis 17 Uhr sind dazu Kinder von 6 bis 12 Jahren herzlich in die Räume des CVJM eingeladen.



Fotos: Heimann

## Mitarbeiterwochenende 2023

Jedes Jahr fahren die Mitarbeiter der Evangelischen Jugend unserer Kirchengemeinde ein Wochenende zusammen weg. Dieses Jahr waren wir in der Alten Schule in Morsbach. Am Freitagabend haben wir gemütlich zusammen gegessen, das Wochenende besprochen und einen neuen Jugendausschuss gewählt. Der Samstag stand ganz unter dem Motto: Wie lebe ich mei-

wichtig ist und welche Veranstaltungen sie gerne mitmachen. Den Nachmittag haben wir mit einem Geländespiel ausklingen lassen und abends noch eine Andacht am Lagerfeuer gefeiert. Unser Küchenteam hat uns an dem Wochenende richtig lecker umsorgt, sodass wir uns gut auf die gestellten Aufgaben konzentrieren konnten. Am Sonntag ging es dann ans Aufräumen

und Putzen. Müde, aber gut gelaunt, haben wir Morsbach dann wieder verlassen.

Ein rundum gelungenes Wochenende, an

dem ich viel über die Jugendarbeit in Weissenburg erfahren habe und die Jugendlichen mich ein bisschen besser

nen Glauben und wie und warum bin ich Teamer geworden? Wir haben uns mit verschiedenen Themen im Bereich Glaube und Spiritualität befasst und danach unseren Weg zum Teamer aufgemalt. Außerdem wollte ich erfahren, was den jungen Leuten an unserer Jugendarbeit



kennengelernt haben. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Pia Secker

Fotos: Secker



## Oktoberfest im Altenheim St. Andreas

Auch in Franken kann man ein Oktoberfest feiern, man muss dafür nicht unbedingt nach München! Im Altenheim St. Andreas wurde in diesem Jahr am 29.09. ein eigenes Oktoberfest ausgerichtet. Unser Heimleiter Andreas Langhammer lud zusammen mit dem Team der Be-

treuung die Heimbewohner\*innen und deren Angehörige in den extra dafür passend dekorierten, neuen Speisesaal ein. Bei zünftiger live Musikuntermalung mit Akkordeon und guter Unterhaltung servierten unsere fleißigen Küchenmitarbeitenden leckere, traditionelle Schmankerl, es wurde geschlemmt, mit einer gut gekühlten 'Halben' angestoßen und geschunkelt. Das Oktoberfest war sehr gut besucht und das "Wiesn"-Gefühl lag deutlich spürbar in der Luft. Der obligatorische Bieranstich klappte auf Anhieb – Heimleiter Andreas Langhammer ließ es sich nicht nehmen, diesen unter gebührenden Applaus selbst auszuführen. So kam unser Oktoberfest bei allen Heimbewohner\*innen und Angehörigen sehr gut an und man munkelt, dass die Planungen für 2024 schon laufen... Bis demnächst und Gottes Segen! Kerstin Soukup

Foto: Kathrin Maurer



**Zentrale Diakoniestation:**  
Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776  
Seniorennest:  
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr  
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,  
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

**Diakoniekaufhaus:**  
Jahnstraße 31a, Tel. 84 58 894  
Mo: 9-12.30 Uhr  
Di, Do: 9-18 Uhr  
Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

**Tagespflege**  
Nürnberger Straße 13,  
Tel. 86 00 203

**Kirchliche allgemeine Sozialarbeit**  
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

**Eltern- und Jugendberatung:**  
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

**Schuldnerberatung:**  
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

**Suchtberatung:**  
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

**Sozialpsychiatrischer Dienst:**  
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

**Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:**  
Schwärgasse 16, Tel. 86 00 270



**Am Hof 23a, 09141 81660**

**Kunterbunte Angebote für Familien:**

Jeden 3. Samstag im Monat um 15 Uhr im CVJM; nächste Termine:  
16.12.: Adventsfeier,  
20.01.: Kindernachmittag "Eingeladen" (eine Veranstaltung im Rahmen der Allianz Gebetswoche)

**Sing and Pray:**

Jeden Freitag (außerhalb der Schulferien) 16.30 - 18 Uhr. Zeit für Gebet in Stille, Wort und Lied. Die aktuellsten Infos finden sich immer auf der Website: cvjm-weissenburg.de

**Monatsspruch Dezember**

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2,30-31

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

**Bachgasse 18, 09141 3618**

**Gottesdienst:**

Abends um 17.30 Uhr am 03.12., 17.12., 07.01. und 21.01. Heiligabend um 15 Uhr. Vormittags jeden 2. und 4. Sonntag um 10.30 Uhr.

**Gebetsstunde:**

Montags 18.30 Uhr (außer 18.12. und 29.01., dann um 9 Uhr Frauenmissionsgebetsstunde).

**Frauenstunde:**

Mittwoch 20.12., 18.30 Uhr

**Allianzgebetswoche**

15.-19.01. jeweils 18.30 Uhr. Mo 15.01. Ev.-meth, Gemeinde, Di 16.01. Gemeindehaus St. Andreas, Mi 17.01. Christuszentrum, Fr 19.01. Landeskirchliche Gemeinschaft.

**Möttlinger Stunde:**

Am letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Saal der LKG.

**Änderungen in Kath. Bücherei**

Seit nunmehr 35 Jahren wird die Kath. öffentl. Bücherei an der Hl. Kreuz -Kirche von einem engagierten ehrenamtlich tätigen Team geleitet. Nach reiflicher Überlegung sind wir zu dem Entschluss gekommen, diese Tätigkeit zum Jahresende altersbedingt zu beenden. Dieser Entschluss ist uns nicht leicht gefallen, zumal uns nach wie vor die Leseförderung unserer jungen Leser ebenso am Herzen liegt wie die Bereitstellung und Empfehlung von unterhaltsamen Büchern für unsere erwachsenen Leser. Es wäre nun erfreulich, wenn diese vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit in der Bücherei von Jüngeren weitergeführt werden könnte. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dekan Konrad Bayerle: 09141-85860 oder kbayerle@bistum-eichstaett.de

Ihr Bücherei-Team Hl. Kreuz

**Getauft wurden:**

Steven Hauser  
Alisa Konrad  
Jakob Schübel  
Johannes Klimt  
Vanessa und Maja Obendorfer  
Leonard Strauß

**Bestattet wurden:**

Friedrich Renner, 72 Jahre  
Karin Giersch, geb. Bertram, 83 Jahre  
Hildegard Schüchner, 98 Jahre  
Gerhard Philippi, 87 Jahre  
Irmgard Harzer, geb. Buchholz, 82 Jahre  
Wolfgang Künzel, 86 Jahre  
Frieda Gerstengarbe, geb. Holzinger, 89 Jahre  
Lotte Dürichen, geb. Friedrich, 94 Jahre  
Sieglinde Höfler, geb. Rabenstein, 87 Jahre  
Irmgard Denk, geb. Walter, 95 Jahre

**Monatsspruch Januar**

Junger Wein gehört in neue Schläuche. Mk 2,22

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE . . .

**DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE**

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit . . .“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachtsnachten.

REINHARD ELLSEL



Craik-Philler

## Treffpunkte

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

### Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH  
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

### Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH  
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

### Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung  
im Gemeindeboten  
Ansprechpartner:  
Wolfgang Schießl, Tel. 28 92

### Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"  
Do, 10 Uhr, GH  
Kontakt: 974611

### Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92  
weltladen.weissenburg@elkb.de  
Öffnungszeiten:  
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h  
15.00-18.00 h  
Di + Fr: 9.30-18.00 h  
Sa: 9.30-12.30 h

### Kantorei

Do, 19.30 h, GH

### Posaunenchor

Di, 19.30 h, GH

### Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen  
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,  
Tel. 97 46 78

### Kinderchor

Mo, 15.30 h, GH  
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

### Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH  
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

### Singkreis

während der Winterzeit:  
Mo, 16.30 h - 18 h, GH  
während der Sommerzeit:  
Mo, 17.30 h - 19 h, GH  
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

### Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V. - Vorsitzende: Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg  
miriamwittke@t-online.de

## Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche  
B: Beichte—C: Caritas—GD: Gottesdienst—GH: Gemeindehaus St. Andreas  
HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz  
NN: Name noch offen—PMH: Philipp-Melanchthon-Haus  
SH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche—SF: Südfriedhof  
SZ: Seezentrum Allmannsdorf—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

## Impressum

Ausgabe 1/2024 (Dezember/Januar) - Nr. 624 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.1.2024 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 29.1.2024, und kann von den Austrägern ab Mittag im Gemeindehaus St. Andreas abgeholt werden.

## Zu guter Letzt

### Samstag 30.12.

19.30 h GH „... zwischen den Jahren“

### Donnerstag 11.01.-Sonntag 14.1.

Konfi-Rüstzeit

### Mienstag 16.01.

18.30 h GH Allianzgebetsabend

### Mittwoch 17.01.

16.00 h GH Nachholtermin Rüstzeit

19.30 h GH Kirchenvorstand

### Mittwoch 24.01.

15.00 h GH Konfikurs VII

### Montag 29.01.

12.00 h GH Februarbote erscheint

### Mittwoch 31.01.

16.00 h GH Konfikurs Nachholtermin VII

## Termine

### Samstag 2.12.

19.00 h AK Advents-Konzert

### Samstag 9.12.

18.00 h GH Weihnachtsfeier ev. Jugend

### Dienstag 12.12.

19.00 h GH Vortreffen Winterfreizeit 2024

### Mittwoch 13.12.

15.00 h GH Konfikurs VI

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

### Donnerstag 14.12.

14.30 h GH Seniorenkreis

### Sonntag 17.12. 3. Advent

19.00 h GH casayohana: Neues aus Peru

